

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom Dienstag, 19.02.2002

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister W. Brilmayer
Schriftführerin: Schamberger

Anwesend waren die stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt, die Stadträtinnen Hülser, Pletzer und Will sowie die Stadträte Heilbrunner, Krug, Reischl (bis 21.00 Uhr) und Schurer

Entschuldigt fehlten stellvertretender Bürgermeister Ried und ab 21.00 Uhr Stadtrat Reischl

Stadtrat Abinger nahm an der Sitzung als Zuhörer teil.

Herr König und Herr Napieralla nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest

TOP 1

Sondernutzung öffentlicher Verkehrswege;
Regelung nach Umgestaltung des Marienplatzes
öffentlich

Herr König informierte, dass die Stadt dafür zuständig ist, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen dem ruhenden und fließenden Verkehr zugänglich zu machen.

Zu regeln ist die Nutzung durch z. B. Verkaufstände, Nasenschilder oder Schaukästen auf öffentlichem Verkehrsraum. Hierzu können Sondernutzungserlaubnisse erteilt oder Satzungen erlassen werden, in denen Gebühren festgesetzt werden können. Die Stadt Ebersberg hat bisher auf Entgelte verzichtete, jedoch ergibt sich aufgrund der Marienplatzumgestaltung von neuem Beratungsbedarf.

Herr König stellte das Satzungsmodell einer vergleichbaren Stadt vor und empfahl dem Ausschuss keine Satzung zu erlassen und auch keine Gebühren zu verlangen, da nur ein enormer Verwaltungsaufwand mit geringer Gebühreneinnahme (im Jahr ca. 330,00 € bei 3 €/qm) zu erwarten wäre. Herr König empfahl, Sondernutzungserlaubnisse zu erteilen, die zum Inhalt hätten, dass z.B. Verunreinigungen und Schäden von Nutzern zu beheben sind. Die Sondernutzungserlaubnis sollte widerruflich erlassen werden, um bei Nichteinhaltung der Vereinbarung andere Regelungen treffen zu können.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde die vorgeschlagene Regelung begrüßt und gebeten, dass besonders mit dem Inhaber der Eisdiele Abmachungen getroffen werden, um die Müllentsorgung zu regeln und die abgeschrammte Mauer wieder instand zu setzen bzw. um weitere Beschädigungen zu vermeiden.

Aus der Mitte des Ausschusses trat die Frage auf, ob eine Regelung ohne Satzung möglich ist und eine Anzeigenpflicht der Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen besteht.

Herr König konnte hierzu mitteilen, dass die Grundlage das Straßen- und Wegerecht ist und hieraus die anzeigepflichtige Nutzung durch Einzelfallregelungen gesteuert werden kann. Es muss jedoch eine Gleichbehandlung von Ebersbergern und Auswärtigen erfolgen.

Bürgermeister Brilmayer berichtete, dass sich die betroffenen Nutzer in den vergangenen Jahren kooperativ zeigten und schlug vor die vier betroffenen Nutzer zu einem Informationsgespräch einzuladen und die nötigen Vereinbarungen zu beraten.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde angeregt, den Inhaber der Eisdielen zu bitten, ob er nicht auch über die Wintermonate die Eisdielen weiterführen möchte. Es soll hier keine Konkurrenz zum Stadtcafe entstehen, jedoch würde die Innenstadt auch in den Abendstunden der Wintermonate belebt.

Einstimmig mit 9 : 0 Stimmen beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss zur Regelung der öffentlichen Verkehrswege keine Satzung zu erlassen und weiterhin auch keine Gebühren zu erheben. Zur Steuerung sollen Einzelfallregelungen in widerruflicher Weise vereinbart werden.

TOP 2

Dauersperrzeitverkürzung „Sowieso“

öffentlich

Herr Konrad Hartinger beantragt erstmalig eine Sperrzeitverkürzung für die Gaststätte Sowieso von der gesetzlichen Sperrzeit von 01.00 Uhr auf 03.00 Uhr für die Tage Freitag, Samstag und Sonntag bis zum 31.10.2002

Da keine Gründe dagegen stehen die Sperrzeitverkürzung zu gewähren, beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss einstimmig mit 9 : 0 Stimmen der Sperrzeitverkürzung, wie beantragt, zuzustimmen. Dies erfolgt jederzeit widerruflich.

TOP 3

Tennisclub Ebersberg e.V.;

Antrag auf Bezuschussung der Sanierung des Vereinsheimes

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer trug den Zuschussantrag des Tennisclubs Ebersberg e.V. vom 11.12.2001 vor. Hierin wird eine Förderung in Höhe von 12.000 DM beantragt. Er verwies darauf, dass es schwer ist hier einen Vergleich zu ziehen und bemerkte, dass die Königl.-Privilegierte-Feuerschützen-Gesellschaft zum Bau ihres Vereinsheimes einen Zuschuss in Höhe von etwa 25 % erhielt. Bürgermeister Brilmayer schlug vor einen Zuschuss von 2.500 € und ein zinsloses Darlehen in Höhe von 2,500 € vorbehaltlich der Haushaltsberatungen zu gewähren.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde Erstaunen über die geringe Antragshöhe ausgedrückt und gebeten, dass der Tennisclub anders eingeschätzt werden muss betreffend der Eigenleistung wie z.B. der TSV oder die Feuerschützen. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass das Vereinsheim selbständig errichtet wurde und derzeit leider eine stockende Schuldenabtragung u.a. durch Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen ist. Weiter wurde darauf vermerkt, dass der Tennisclub wertvolle Jugendarbeit leistet. Man sollte nicht pauschal 85 % der beantragten Förderung gewähren, das hätte nur zur Folge, dass die Anträge höher gestellt werden.

Bürgermeister Brilmayer verwies auf die bereits gewährten Zuschüsse und Darlehen zum Bau des Vereinsheimes und der Tennisplätze.

Verschiedene Modelle der Zuschussgewährung wurden vorgeschlagen:

- ◆ Gewährung des beantragten Betrages von 6.000 €
- ◆ Zuschuss in Höhe von 3.000 € und zinsloses Darlehen in Höhe von 3.000 €
- ◆ Wahlweise einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € oder Zuschuss in Höhe von 3.000 € plus zinsloses Darlehen in Höhe von 3.000 €

Nach eingehender Beratung beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss einstimmig mit 9 : 0 Stimmen, einen Zuschuss in Höhe von 6.000 €, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, zu gewähren.

TOP 4

Verschiedenes

- a) Zuschussantrag TSV Tribüne - Alter Rasenplatz
- b) Alter Dienstwagen

öffentlich

- a) Zuschussantrag TSV „Alter Rasenplatz“

Bürgermeister Brilmayer trug den Zuschussantrag des TSV 1877 Ebersberg e.V. vom 18.02.02 vor. Hierin wird eine Förderung zur Renovierung der Tribüne des „Alten Rasenplatzes“ in Höhe von 7.500,00 € zuzüglich MwSt beantragt.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde auf die starke Eigenleistung des TSV hingewiesen und gebeten, dies bei der Zuschussgewährung zu beachten.

Nach kurzer eingehender Beratung beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss einstimmig mit 9 : 0 Stimmen einen Zuschuss zur Sanierung der Tribüne am alten Rasenplatz in Höhe von 7.500 € zuzüglich MwSt, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, zu gewähren.

- b) Alter Dienstwagen

Bürgermeister Brilmayer berichtete, dass nach der Neuanschaffung eines Dienstwagens der alte Dienstwagen für einen Betrag von 5624 € (11.000 DM) zum Verkauf angeboten wird. Bei Interesse sollte man sich mit Herrn Stadtkämmerer Napieralla in Verbindung setzen

TOP 5

Wünsche und Anfragen

öffentlich

- a) Stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt schlug vor, die Baustellenbeschilderung in der Dr.-Wintrich-Str. abzudecken, solange die Arbeiten zur Landratsamtserweiterung ruhen.
- b) Stadtrat Schurer bat um Information wie die Anleinpflcht von Hunde im Bereich von Kinderspielplätzen geregelt ist.

Herr König informierte, dass in der Ebersberger Hundehalterverordnung festgesetzt ist, dass Hunde ab einer Schulterhöhe von 50 cm im Innenstadtbereich an der Leine zu führen sind,

somit auch im Bereich von Kinderspielplätzen. Zudem wurde kürzlich an den Kinderspielplätzen und Sportstätten entsprechende Hinweisschilder angebracht.

- c) Stadträtin Hülser teilte mit, dass behauptet wird, dass die Stadt Ebersberg im Jahr 2001 die Grundsteuer um 85 % erhöht hat.

Bürgermeister Brilmayer entgegnete, dass die Grundsteuer von 270 auf 300 Punkte erhöht wurde . Dies ist entspricht einer Erhöhung von 11 % . Aufgeteilt auf die letzten 30 Jahren wurde die Grundsteuer jährlich um 1 % erhöht.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.00 Uhr

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Brilmayer
Sitzungsleiter

Schamberger
Schriftführerin